Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.[1]

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 15. 12. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2931. Artikel zu den Zeitereignissen

11. Dezember: Gladio-Terror in Straßburg? (4)

Verschwörungstheorie? – Martin Sellner – Straßburg – Neudorf

Am 13.12. veröffentlichte *tagesschu.de*[2] einen Artikel mit folgenden Titel:

Nach Anschlag in Straßburg

Verschwörungstheorien wegen eines Tweets

Stand: 13.12.2018 12:45 Uhr

Die Regierung stecke hinter dem Anschlag in Straßburg, um die Proteste der "Gelbwesten" zu unterbinden. Solche Verschwörungstheorien verbreiten sich in Frankreich. Belege gibt es keine.

Was heißt hier *Belege*? Die französische Regierung und der internationale Presseanhang bringt keine (für jeden einsehbaren) Belege dafür, daß Chérif Chekatt der Täter war. Außerdem gibt es jede Menge widersprüchlicher (offizieller) Aussagen, neben dem, daß das (offizielle)Terrorgeschehen, die Fahndung und das Motiv nicht plausibel sind.[3] Um das geht es.

Weiter heißt es in *tagesschu.de*: *Auch nach dem Terroranschlag in Straßburg blühen im Netz die Verschwörungstheorien. Nach Recherchen von französischen Journalisten verbreiten sich diese besonders stark in Facebook-Gruppen der "Gelbwesten". Viele Internetnutzer vermuten, dass Regierung oder Geheimdienste hinter der Attacke am Dienstagabend stecken. Das vermeintliche Motiv: Die Regierung brauchte einen Vorwand, um einen Ausnahmezustand zu verhängen. Dadurch sollen dann die Proteste der "Gelbwesten" unterbunden werden.*

Um diese Behauptung zu unterfüttern, würden in Facebook-Gruppen einiger "Gelbwesten" diverse Theorien entwickelt, berichtet der Sender France Info.[4] *So bezweifelte ein Administrator der Gruppe "Fly Rider infos blocage", die mehr als 130.000 Mitglieder hat, in*

---

[1] Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).
[2] https://faktenfinder.tagesschau.de/ausland/strassburg-verschwoerung-frankreich-101.html
[3] Siehe Artikel 2928-2930 und unten, bzw. weitere Artikel.
[4] https://www.francetvinfo.fr/faits-divers/terrorisme/fusillade-a-strasbourg/strasbourg-les-theories-du-complot-se-multiplient-sur-des-groupes-facebook-des-gilets-jaunes_3096507.html

einem Video, dass es sich um einen echten Angriff gehandelt habe. Sonst hätte der Täter nicht in Straßburg auf drei Leute gewartet, sondern einen Sprengsatz zwischen Millionen Menschen mitten auf dem Champs-Elysees gezündet. Das sei ein echter Angriff, so "Fly Rider", der als ein bekannter Sprecher der "Gelbwesten" gilt …
Die Verschwörungstheorien stoßen in der Bewegung der "Gelbwesten" allerdings nicht nur auf Zustimmung. Viele widersprachen den Behauptungen. Nach AFP-Angaben wurden zahlreiche Beiträge mit kruden Inhalten in Facebook-Gruppen mittlerweile gelöscht.
Dennoch sorgten die Behauptungen landesweit für Aufsehen: "Wie kann man nur so etwas behaupten?", kritisierte Bildungsminister Jean-Michel Blanquer. "Jedes Mal, wenn etwas Schreckliches passiert wird etwas Schreckliches zu dem Schrecklichen hinzugefügt."
… Unter den "Gelbwesten" wird diskutiert, ob das kommende Wochenende der richtige Zeitpunkt für weitere Proteste sei. Eine Diskussion, die weiteren Stoff für Verschwörungstheorien liefern dürfte.

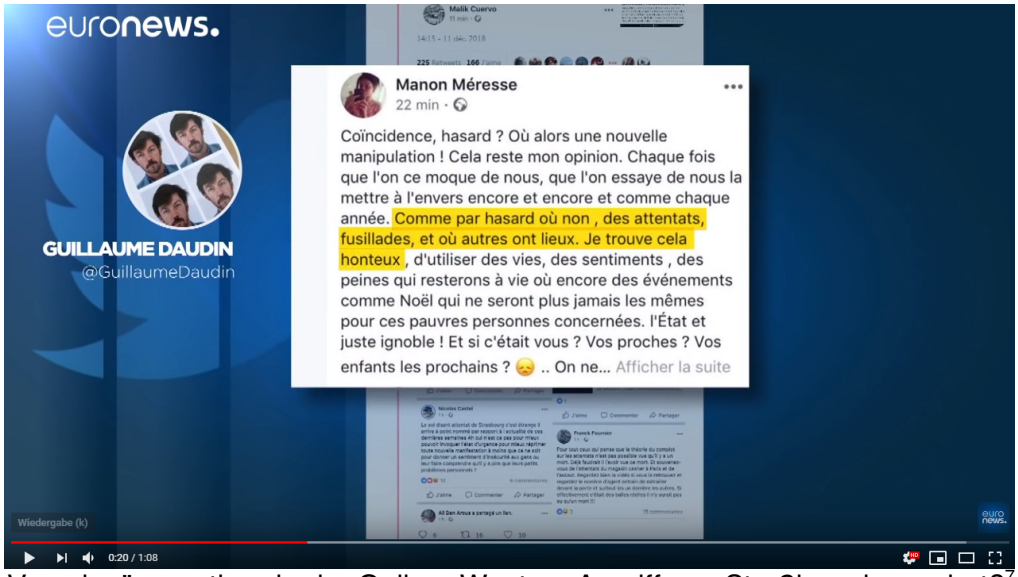
Zumindest werden die *"Gelbwesten"* durch den Straßburger Terroranschlag – wie schon durch Macrons Ansprache[5] – weiter gespalten. Absicht? (Frage 16)

Die Internetseite *philosophia-perennis.com*, die immer wieder gute Beiträge liefert, wirft auch das Thema mit der Verschwörungstheorie auf:[6]

In Frankreich, aber zunehmend auch in Deutschland machen zunehmend Verschwörungstheorien die Runde. Die Grundaussage all dieser Theorien, die diesmal v.a. auch aus der linken Ecke kommen: Der Anschlag von Straßburg sei nur inszeniert, um von den Anliegen der Gelbwesten abzulenken.

---

[5] Siehe Artikel 2927 (S. 2)
[6] https://philosophia-perennis.com/2018/12/14/gelbe-westen-war-strassburg-eine-false-flag-operation/



Verschwörungstheorie der Gelben Westen: Angriff von Straßburg inszeniert?[7]

In Paris geht die Befürchtung um, Macron könnte alle weiteren Gelbwesten-Demos verbieten. Bisher gibt es allerdings nur die Bitten hochrangiger Politiker, auf weitere Demonstrationen erst einmal zu verzichten.
Auch wenn diese Theorien nicht grundlos ventiliert werden,[8] *haben sie doch wenig Wahrscheinlichkeiten* (vgl.o.) *für sich, wie etwa Martin Sellner* (s.u.) *gut erklärt.*

War Straßburg eine „False flag'-Operation?[9]

Wie "erklärt" nun Martin Sellner (*Identitäre Bewegung*), der durchaus meine Sympathien hat, die Sache mit der *Verschwörungstheorie*? Er sagt in dem Video (s.o.), worin er mit keinem Wort auf die Unstimmigkeiten der offiziellen Version des Straßburger Terroranschlags (s.o.) eingeht (ab 3: 19): … *Ich verstehe einfach nicht, wie man den islamischen Terror in Europa für eine derartige Verschwörungstheorie halten kann. Ich verstehe es nicht und es geht mir in den Kopf nicht hinein.*

---

[7] https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=eIx0f9FFzqI
[8] https://philosophia-perennis.com/2018/12/14/nichts-dazugelernt-strassburg-wird-nicht-der-letzte-terrorakt-seiner-art-bleiben/
[9] https://www.youtube.com/watch?time_continue=2&v=I26WWAWW-Rs

Leider berücksichtigt Martin Sellner nicht, daß es sowohl *islamischen Terror in Europa,*[10] als auch *"false-flag"-Operationen* der Marke *Gladio* gibt, die vermeintlichen oder tatsächlichen Islamisten "in die Schuhe geschoben" werden.[11]
Weiter sagt Sellner: *Ich möchte nun wiederum kurz darauf eingehen, warum ich der Ansicht bin, daß der islamische Terror in Europa real ist* (s.o.) *und auch der Anschlag von Straßburg keine Strategie der Mächtigen und Macron war, die Gelbwesten-Proteste zu beenden.*

Er führt u.a. aus, daß die Mächtigen das Thema "Migration" und die damit zusammenhängenden Probleme unter den Teppich kehren wollen und daß sie deswegen kein Interesse an selbstgemachten "islamistischen" Anschlägen oder überhaupt islamischen Terror haben können. Vielmehr hätten die Mächtigen *Angst vor einer patriotischen Wende in den eigenen Ländern.*

So schließt Martin Sellner auch mit den Worten (ab 12:40): *Die einzige letzte revolutionäre Kraft indigener Europäer in Europa, in den europäischen Demokratien ist die patriotische populistische Wende gegen die globalistischen Machteliten. Und wenn man diese Wende und diese Gegenbewegung radikalisiert, militant macht, dann kann man sie leichter zerstören, dann kann man sie leichter zerschlagen, in der Bevölkerung isolieren. Das ist das wahre "cui bono?", das ist die wahre "Strategie der Spannung", die wir in der nächsten Zeit erleben können werden …*

Sellner berücksichtigt nicht, daß die *Gladio-"Strategie der Spannung"* ein viel größeres Programm ist, das u.a. auch "Amokläufe"[12] und "Unfälle"[13] beinhaltet. Letztendlich kann nur jeder Fall für sich betrachtet werden, ob die offizielle Version stimmen kann. Allein – und das gehört auch zur *Gladio-"Strategie der Spannung"* –, daß Lügen geglaubt werden, ist im Sinne der Mächtigen,[14] denn diese schwächen die Menschenseelen und verringern die Kraft, die sie brauchen, um die notwendige Bewußtseins-Wende[15] zu vollziehen.

---

[10] Z.B.: *Am 19. August 2016 wurde in Straßburg ein jüdischer Mann mit einem Messer verletzt. Der Angreifer soll Allahu Akbar gerufen haben.* (Siehe Artikel 2928, S. 1). *Im Jahr 2000 wurde in Frankfurt am Main eine Gruppe von algerischen Islamisten verhaftet, die geplant hatte, auf den Weihnachtsmarkt vor dem Straßburger Münster einen Anschlag zu verüben.* (https://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fburg) Die große Anzahl der Ehrenmorde, Vergewaltigungen, Messerstechereien, Bedrohungen (usw.), wo die Täter eine fanatische islamische Gesinnung haben …

[11] *Barcelona: 17. 8. 17: Gladio-Terror in Barcelona!* siehe Artikel 2457-2481
„Berlin" – Gladio-Terror in Berlin?: siehe Artikel 2216-2255 (Überblick-Inhalte-Resumées: Artikel 2255)
"Nizza" – 14. Juli: Gladio-Terror in Nizza! Siehe Artikel 2058-2065
- *Zusammenfassung:* Siehe Artikel 2118-2122
- *Resumée:* Siehe Artikel 2122 (S. 3/4)

Paris: Gladio-Terror in Paris? ("Charlie Hebdo", usw.): siehe Artikel 1622-1641
Paris: IS-Gladio-Terror in Paris?: siehe Artikel 1820-1841

[12] *Winnenden/Wendlingen („Amoklauf", okkultes Verbrechen*): siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110
"Erfurter Amoklauf" (Gladio-Massaker, okkultes Verbrechen): siehe Artikel 1554-1591 (meist S. 3/4)
- *Zusammenfassung und Übersicht:* 1592 (S. 3-5), 1593 (S. 3/4), 1594 (S. 3/4), 1595 (S. 3-5), 1596 (S. 3-5), 1597 (S. 3-5), 1598 (S. 3/4) und 1599 (S. 3-8)

[13] *Zugkatastrophe in Eschede:* siehe Artikel 724-730, 1236 (S. 5/6) und 1476 (S. 3-6)
Estonia (Untergang, okkultes Verbrechen): siehe Artikel 80, 87 und 94
Kaprun – das okkulte Verbrechen mit 155 Toten!: siehe Artikel 431-441

[14] *Geheime Weltmacht*: Siehe Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/

[15] Siehe meine Veröffentlichungen, insbesondere *Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums:* siehe Artikel 848-854, 878-904, 927-947, 967-1018.

(*Gendarmen auf Patrouille im Stadtzentrum von Straßburg nach dem tödlichen Anschlag.*[16])

Natürlich gibt es immer verschiedenen Gründe für einen *Gladio*-Terroranschlag. Es stellt sich auch folgende Frage (17): Warum traf es gerade Straßburg im heutigen Frankreich?

Traditionelle Weihnachtsmärkte gibt es auch in Frankreich, vorwiegend im Elsass und in Lothringen. Als größter Weihnachtsmarkt außerhalb des heutigen Deutschlands gilt häufig der "Christkindelsmärik", der seit 1570 abgehaltene und damit älteste Markt Frankreichs von Straßburg mit über 300 Marktständen in der Altstadt und über zwei Millionen Besuchern.[17]

Der Straßburger Weihnachtsmarkt ist offensichtlich älter als der *Nürnberger Christkindlesmarkt.*[18] Straßburg war viele Jahrhunderte deutsch, und gerade die deutsche Kultur ist, wie Karl Heyer berechtigt schreibt,[19] innigst mit dem Weihnachtszauber verbunden.
Außerdem: *1770/71 studierte Johann Wolfgang Goethe in Straßburg. In diesen Jahren wurde die Stadt ein Kristallisationspunkt der literarischen Bewegung „Sturm und Drang". Jakob Michael Reinhold Lenz und Johann Gottfried Herder lebten hier.*[20]

Es scheint so, daß der Straßburger Terroranschlag als ein bewußter Stich gegen dasjenige, was traditionell in Straßburg und seinem *"Christkindelsmärik"* lebt, geplant war.

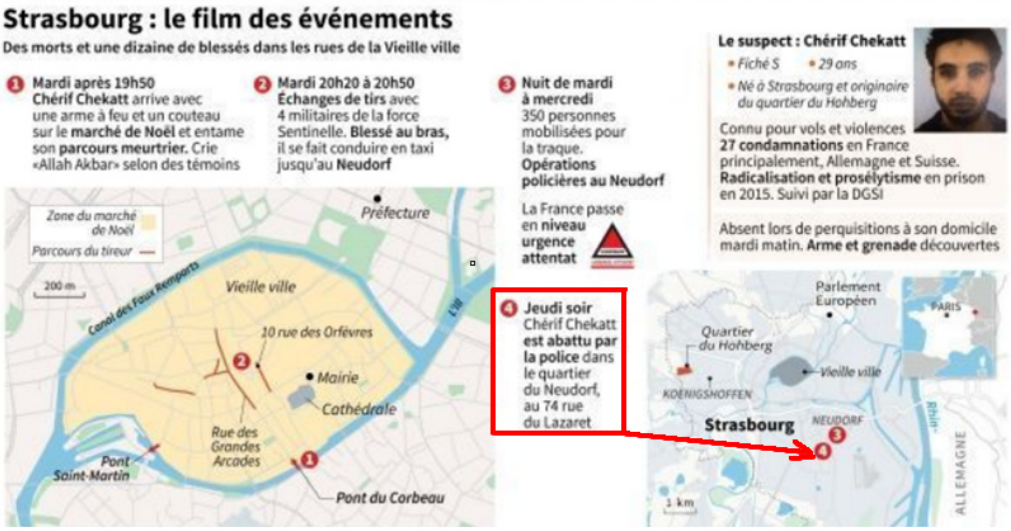
Die Dame (s.u.) drückt das mit folgenden Worten aus:[21] *Wir fühlen uns jetzt unsicher. Es betrifft und berührt uns. Die ganze* (Weihnachts-)*Magie, die da war, ist plötzlich weg.*

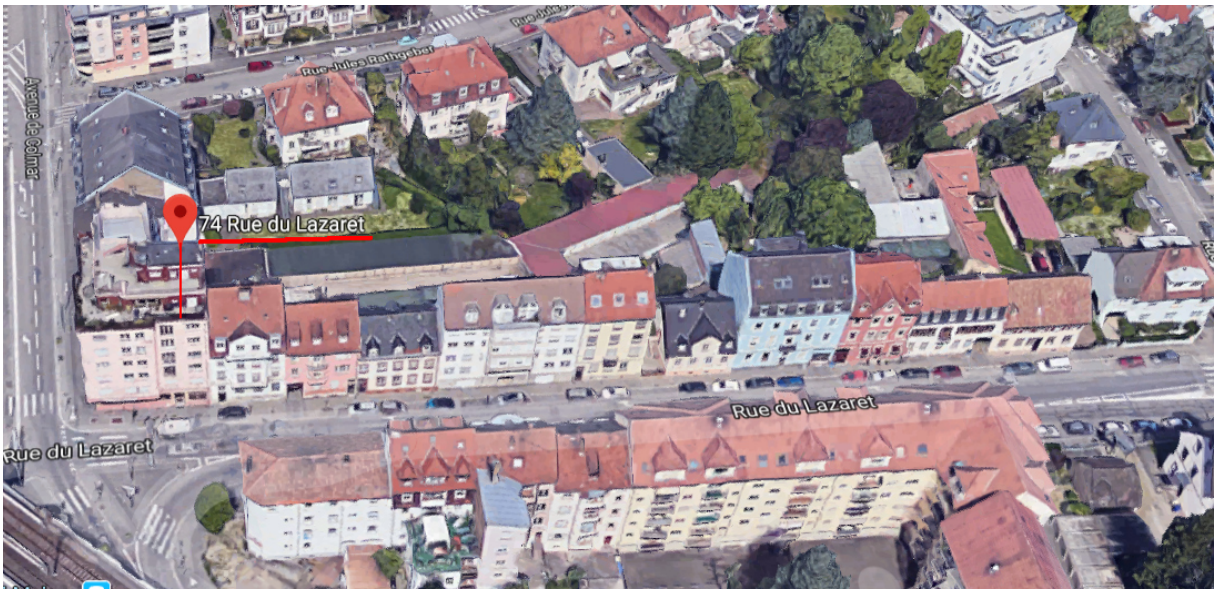
---

[16] https://france3-regions.francetvinfo.fr/grand-est/bas-rhin/strasbourg-0/strasbourg-coup-feu-au-centre-ville-au-moins-deux-morts-1590833.html
[17] https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsmarkt#Stra%C3%9Fburg_(Elsass)
[18] *Erste Nachweise finden sich aus dem Jahre 1628.*
https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsmarkt#N%C3%BCrnberg
[19] Siehe Artikel 932 (S. 3-5)
[20] https://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fburg#Freie_Reichsstadt
[21] https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/181212-1900-zdf-heute-gesamt-100.html

Überall der Hinweis auf Weihnachten:[22]

Kommen wir zu dem offiziellen Attentäter Chérif Chekatt zurück.[23] Wo genau wurde er (offiziell) erschossen und in welcher Gegend ist das? (Frage 18). In eine Skizze (s.u.[24]) heißt es unter Punkt 4: *Donnerstag Abend: Chérif Chekatt ist im Stadtteil Neudorf, in 74* (Qs = 11) *Rue du Lazarett von der Polizei erschossen worden.* Anders, als offiziell behauptet,[25] handelt es sich aber um eine reine Wohngegend (s.u.).



[22] https://www.tagesschau.de/ausland/strasbourg-103.html
[23] Siehe Artikel 2930.
[24] https://www.europe1.fr/societe/attentat-de-strasbourg-comment-cherif-chekatt-a-ete-abattu-3820481
[25] *Frankreichs Innenminister Christophe Castaner berichtete, dass Chekatt sich die ganze Zeit in einem Lagerhaus im Viertel versteckt habe. Eine Polizeipatrouille habe ihn beim Verlassen des Gebäudes erkannt.* (Siehe Artikel 2930, S. 2)

(Pfeil: der angebliche dort erschossene Chérif Chekatt https://www.lalsace.fr/actualite/a-la-une)